

	Object: Zwei Tiergefäße von Elbeu Museum: Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Richard-Wagner-Str. 9 06114 Halle (Saale) (03 45) 52 47-466 tputtkammer@lda.mk.sachsen- anhalt.de Collection: Stichbandkeramik-Kultur (4.900-4.600 v. Chr.) Inventory number: HK 2000:6337-6338, 6341, 6343
--	--

Description

Die beiden Tiergefäße der Stichbandkeramik aus Elbeu stellen unter den Funden des Mittelbe-Saale-Gebietes die bislang qualitativ ausdrucksvollsten Exemplare dieser Gattung dar.

In beiden Fällen war der Rumpf als offenes Behältnis ausgebildet und wurde von den vier als Stützen dienenden Tierbeinen getragen.

Gefäße dieser Art finden sich nie vollständig. Sie wurden vermutlich im Rahmen von Opferritualen zerschlagen. Sie nahmen somit wohl stellvertretend die Rolle des zu opfernden Tieres ein und waren vielleicht mit Feldfrüchten oder Fleisch gefüllt. Opfer dieser Art waren an die Gottheiten gerichtet und dienten der Gefahrenabwehr oder unterstützten die Bitte um gute Erträge.

Parallelen zur Form und Art des Dekors der Tiergefäße finden sich im nordböhmischen Raum, über den offenbar dieser in Südosteuropa wurzelnde Opferkult vermittelt worden ist.

Basic data

Material/Technique:	Ton
Measurements:	L: 14,5 cm; Kopf L: 6,4 cm

Events

Created	When	4900-4600 BC
	Who	
	Where	
Found	When	1999

[Relation to time]	Who	
	Where	Elbeu
	When	Neolithikum (5500-2000 v. Chr.)
	Who	
	Where	

Keywords

- Ceramic
- Cult
- Kultobjekt
- Religion
- Stroke-ornamented ware culture

Literature

- Gildhoff, Chr. (2001): Eine Gabe für die Götter. In: H. Meller (Hrsg.), Schönheit, Macht und Tod. 120 Funde aus 120 Jahren Landesmuseum für Vorgeschichte Halle. Begleitband zur Sonderausstellung, Halle (Saale), 284f..